

Au.

Zürich, 19. Sept. 1938

Herrn Stephan Lackner, 4, rue Gaston de Saint-Paul, Paris 16

Sehr geehrter Herr,

In der Sitzung vom 15. September hat unsere Ausstellungskommission sich mit Ihrem Vorschlag einer Ausstellung Max Beckmann in den Räumen des Kunsthauses beschäftigt. Die Beratung hat ergeben, dass eine Möglichkeit der Einfügung einer solchen Veranstaltung in unser schon bis zum Herbst 1939 festgelegtes Ausstellungsprogramm sich nicht schaffen lässt. Wir gestatten uns, Ihnen hievon Mitteilung zu machen und senden Ihnen, für Ihre Anregung verbindlich dankend, das Heft 6 von "Galerie und Sammler", mit welchem Sie Ihren Vorschlag begleitet hatten, mit gleicher Post zurück.

Mit gleicher Post
1 Nr. 6 Galerie und Sammler

In ausgezeichnete Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Fräulein Marcella Grundig, Malerin, Krangasse 11, Bern

Sehr geehrtes Fräulein,

Im Besitz Ihrer Anfrage wegen Einsendung von Werken zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem Vorschlag Gebrauch zu machen.

Wir danken Ihnen für das dem Zürcher Kunsthaus bekundete Interesse, und begrüssen Sie

Beilagen :
6 Photographien
in vorzüglicher Hochachtung
für die Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor :

Zürich, 19. Sept. 1938

Au.

Herrn Hans Dallenbach, Lithograph, Zofingen

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Anfrage wegen Einsendung von Werken zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem Vorschlag Gebrauch zu machen.

Wir danken Ihnen für das dem Zürcher Kunsthaus bekundete Interesse, und begrüssen Sie

Die eingesandten 4 Proben
gehen dieser Tage an Sie für die Ausstellungskommission
zurück.
in vorzüglicher Hochachtung
für die Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor :

Zürich, 19. Sept. 1938

Zür